

Federführung:
43 - Kultur und Weiterbildung
Produkt:
43.05 Stadtbücherei

Datum:
12.11.2021

Beratungsfolge:
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Sitzungsdatum:
24.11.2021

Entscheidung

Open Library

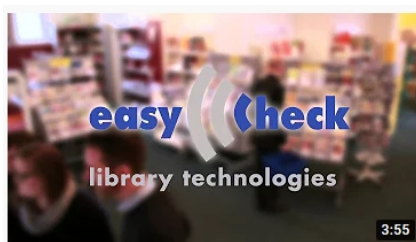
Beschlussvorschlag:

Vor einer möglichen Realisierung des Konzeptes der „offenen Bibliothek“ soll in einer mindestens dreimonatigen Testphase in 2022 erhoben werden, ob ein entsprechender Bedarf in Coesfeld besteht. Dafür werden Mittel in Höhe von 18.000 € p.a. für den Schließdienst in den Haushalt eingestellt.

Erläuterungen zur Open Library in Coesfeld

Um vorab ein Gespür für das Konzept der Open Library zu entwickeln, ist das kurze Video des Bibliothekssoftware-Anbieters EasyCheck zu empfehlen. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=viwV3VDjku4>



OpenLibrary - Das perfekte System zur flexiblen Bibliotheksnutzung. Von EasyCheck
2611 Aufrufe · vor 6 Jahren

ekz ekzLibraryServices

Bibliotheken mit erweiterten Öffnungszeiten – das wünschen sich immer mehr Bürgerinnen und Bürger. Gerade Berufstätige ...

Wie bereits in der letzten Sitzung besprochen, spielt die Stadtbücherei Coesfeld mit dem Gedanken, das Konzept der Open Library einzuführen. Hierfür sollten einige Vorüberlegungen und Informationen ergänzt werden, die in der kommenden Kulturausschuss-Sitzung besprochen werden.

Nutzung

Die Öffnungszeiten sollen mithilfe der Open Library in die Abendstunden erweitert werden. Daraus ergeben sich folgende Zeiten um auch Berufstätige und junge Familien besser in die Öffnungsstunden einzubeziehen:

	Öffnungszeiten mit Bibliothekspersonal		Open Library Öffnungszeiten ohne Bibliothekspersonal
<i>Montag</i>	geschlossen		geschlossen
<i>Dienstag</i>	10 – 13 Uhr	15 – 18 Uhr	18 – 20 Uhr
<i>Mittwoch</i>		15 – 18 Uhr	18 – 20 Uhr
<i>Donnerstag</i>	10 – 13 Uhr	15 – 18 Uhr	18 – 20 Uhr
<i>Freitag</i>	9 – 13 Uhr	15 – 18 Uhr	18 – 20 Uhr
<i>Samstag</i>	10 – 13 Uhr		13 – 16 Uhr
<i>Sonntag</i>	geschlossen		geschlossen

Im Vergleich dazu die Öffnungszeiten von Vreden mit einer entsprechenden technischen Umsetzung im Eingangsbereich. Hier sind der Montag und der Samstag die meistgenutzten Tage:

	Öffnungszeiten mit Bibliothekspersonal		Open Library Öffnungszeiten ohne Bibliothekspersonal		
Montag	geschlossen		7 – 14 Uhr		18 – 20 Uhr
Dienstag	9 – 12 Uhr	14:30 – 18 Uhr	7 – 9 Uhr	12 – 14:30 Uhr	18 – 20 Uhr
Mittwoch	9 – 12 Uhr	14:30 – 18 Uhr	7 – 9 Uhr	12 – 14:30 Uhr	18 – 20 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr	14:30 – 18 Uhr	7 – 9 Uhr	12 – 14:30 Uhr	
Freitag	9 – 12 Uhr	14:30 – 18 Uhr	7 – 9 Uhr	12 – 14:30 Uhr	18 – 20 Uhr
Samstag	geschlossen		7 – 20 Uhr		
Sonntag	geschlossen				

Bei den Öffnungszeiten müssen auch Zeitfenster für die Reinigung der Bücherei eingeplant werden.

In den Zeiten mit Bibliothekspersonal sind alle Angebote und Serviceleistungen der Stadtbücherei inklusive fachlicher Beratungen und Hilfestellungen möglich. Aber auch in Zeiten der erweiterten Öffnungszeiten ohne Bibliothekspersonal kann die Bücherei zwar mit Einschränkungen, jedoch mit vielseitigen Möglichkeiten als Aufenthaltsort genutzt werden. So stehen dann u.a. noch folgende Angebote zur Verfügung:

- ✓ Bücherei als Aufenthaltsort und Treffpunkt
- ✓ Lesen, Stöbern und Lernen
- ✓ Ausleihe und Rückgabe von Medien
- ✓ WLAN-Nutzung mit eigenen Endgeräten
- ✓ Nutzung der großen Kreativkunztische, falls Platz gebraucht wird
- ✓ Kaffee trinken aus dem Automaten im Lesecafé
- ✓ Nutzung des neuen Soundsessels zum Musikhören oder Filme gucken mit eigenen Endgeräten



Lesecafé Stadtbücherei



Kreativecke Stadtbücherei

Personal

Da das Personal bereits voll ausgelastet ist sind während der Zeiten von Open Library nur in äußersten Ausnahmefällen Veranstaltungen oder eine anderweitige Anwesenheit des Bibliothekspersonals möglich. Für die Einbindung Ehrenamtlicher ist die Bücherei grundsätzlich offen. Dabei sollte jedoch bedacht werden, dass auch mit dem verbindlichen und planmäßigen Einsatz von Ehrenamtlichen sowie dem Finden/Einarbeiten von Ehrenamtlichen zusätzliches Personal notwendig ist, um die Öffnungszeiten auf Dauer zu ermöglichen.

Ein Sicherheitsdienst, der am Abend für die genannten erweiterten Öffnungszeiten vor Ort bleibt und das Gebäude am Ende kontrolliert und abschließt, kostet nach aktuell vorliegendem Angebot pro Monat ca. 1400 € inkl. MwSt. zzgl. der Anfahrt. Die Open Library in Vreden hat erst versucht Honorarkräfte für die Abschlusskontrolle der Bibliothek einzustellen. Aufgrund mangelnder Bewerbungen haben sie schließlich gänzlich auf eine Abschlusskontrolle verzichtet und regeln den Zugang lediglich über den Öffnungsmechanismus der Tür, für die über die Software Sperrzeiten eingestellt werden können.

Technische und bauliche Voraussetzungen

Die hauptsächlichen Kosten für die technischen Voraussetzungen sind für die Videoüberwachung zu leisten. Hier berechnen sich die Kosten aus der Anzahl der zu installierenden Kameras. Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten: Zum einen könnte die Videoinstallation nur den Eingangsbereich betreffen, zum anderen wäre auch die Überwachung der einzelnen Stockwerke denkbar. Die Bücherei in Vreden hat beinahe die komplette Bibliothek videoüberwacht, auch damit sich die Nutzer sicher fühlen. Die Videoüberwachung ist dort nur dem Datenschutzbeauftragten der Stadt sowie der Polizei und auch nur im Falle einer Strafanzeige zugänglich. Ansonsten wird das Material selbsttätig binnen 72 Stunden gelöscht. Die Bibliothek in Vreden ist von den baulichen Gegebenheiten vergleichbar mit der Stadtbücherei Coesfeld. Bei der Entscheidung sollte die schwierige Durchgangssituation neben der Stadtbücherei bedacht werden. Hier kommt es immer wieder zu Lärmbelästigung und Vandalismus.



Durchgang neben der Stadtbücherei

Die

Kosten hängen dabei stark ab von der Anzahl der zu installierenden Kameras und der bereits

bestehenden oder noch anzubringenden Kabellegung. Die Kameras benötigen Stromversorgung und einen LAN-Anschluss, der in der Stadtbücherei fast überall in Benutzung ist. Hier wäre also überwiegend eine neue Kabelverlegung für diesen Zweck notwendig, wobei für die Verkleidung vermutlich bereits bestehende Kabelkanäle genutzt werden könnten. Die Kosten hierfür lassen sich ohne fachkundigen Planer nicht voraussagen. Die Software ließe sich aber ohne Probleme an das Bibliotheksnetz anschließen.

Für eine komplett umgesetzte Open Library ist außerdem ein Kassen- und Identifizierungsmodul der Bibliothekssoftware für die Verlängerung von Leserausweisen und Neuanmeldungen sowie für Onlinebezahlungen anzuschaffen. Diese Kosten sind allerdings auch für den Betrieb unabhängig von Open Library angedacht.

Auch baulich muss das Gebäude angepasst werden. Die Bibliothek Vreden hat den Zugang über eine mit RFID ausgestattete Eingangstür gelöst. Diese liest die Nutzausweise ähnlich wie bei den Zugangskontrollen bei Banken ein und regelt so, wer Zugang hat. Genauere Einstellungen wie zum Beispiel das zugelassene Alter ab einer bestimmten Uhrzeit kann über ein Zusatzmodul der Bibliothekssoftware für Open Library geregelt werden. Hierüber lassen sich auch zeitgesteuerte Durchsagen mit einer entsprechenden Anlage verwirklichen. Fenster und Türen müssen abschließbar sein, um den Diebstahl und die Unfallgefahr zu mindern. Hierbei sind Abstimmungen mit dem Brandschutz nötig.

Vreden hat den Nutzern aufgrund verschiedener Argumente den Zutritt zur Toilette während der Open Library nicht ermöglicht. Das wäre in Coesfeld ebenfalls empfehlenswert, da es hier schon öfter den Fall gab, dass die Toiletten unsachgemäß genutzt wurden. Ein weiteres Problem wäre der Zugang zur Open Library während der Öffnungszeiten des Puppenmuseums. Die Tür mit entsprechender Technologie müsste in den Eingang von der Straße aus gebaut werden, da nur dieser behindertengerecht ist. Diese Tür steht während der Öffnungszeiten des Puppenmuseums jedoch offen. Zu diesem Zeitpunkt könnte jeder auch ohne Nutzausweis die Bücherei betreten. Als Ausweichmöglichkeit könnte auch der Eingang vom Stadtarchiv als Zugang für die Open Library genutzt werden. Dieser ist jedoch nicht behindertengerecht.

Weitere bauliche Veränderungen sind im Bereich der Theken notwendig. Hier sind durch Corona jedoch schon Glasabsperrungen vorhanden und müssten nur noch durch seitliche Absperrungen mit Tür ergänzt werden. Ein Notfalltelefon ist einzurichten. Beim Verzicht auf eine Abschlusskontrolle muss jedem klar sein, dass bei einem Notfall und wenn kein Krankenwagen gerufen werden kann, keine Hilfe zur Stelle ist.

Fördermöglichkeiten

Für die Umsetzung der Open Library gibt es verschiedene Möglichkeiten der Förderung. Am einfachsten und schnellsten wären Landesmittel, die eine Förderung von 40% Eigenmitteln und 60% Fördermitteln gewähren. Eine Finanzierung über EU-Fördermittel ist ebenfalls möglich, hier sind Anträge und Förderrichtlinien jedoch wesentlich komplizierter. Mit der Förderung über Landesmittel hat die Stadtbücherei Coesfeld und auch die Bücherei in Vreden gute Erfahrungen gemacht. Die Betreuung ist hier sehr gut und die Anträge verhältnismäßig einfach aufgebaut.

Testphase oder Befragung

Während der Testphase ermittelt die Stadtbücherei durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit im Stadtgebiet die Zielgruppe und den grundsätzlichen Bedarf nach einem solchen Konzept. Sollte sich herausstellen, dass eine Open Library von der Bevölkerung gut angenommen wird, setzt die Stadtbücherei alles Notwendige in Bewegung, um einen Vorschlag zu einer dauerhaften Umsetzung auszuarbeiten. Ausdrücklich muss vor der Testphase darauf hingewiesen werden, dass eine dauerhafte Umsetzung des Konzeptes mit mehr Personal und Investitionen in bauliche und technische Veränderungen verbunden sein wird.

Die Kosten und Gegebenheiten für eine Befragung konnten bisher noch nicht verlässlich ermittelt werden. Die Stadtbücherei holt bis zur Kulturausschusssitzung noch Angebote ein und reicht diese nach, sobald sie zur Verfügung stehen. Es wurden erste Schritte eingeleitet, um Kooperationspartner für die Befragung der Leser:innen zu finden. An die erfolgten Befragungen schließt sich Auswertung der Ergebnisse an. Hier stehen noch Gespräche aus, um die Machbarkeit dieser Auswertungen abzustimmen damit belastbare Zahlen vorgelegt werden können.

Zusammenfassung

In Vreden hat der Umbau insgesamt 40.000 Euro gekostet. Davon waren 50% nicht förderfähig. Ein großer Teil der nicht förderfähigen Kosten entstand durch die Verkabelung der

Videoüberwachung. Die förderfähigen Kosten wurden vom Land NRW mit einer 40:60 Förderung unterstützt.

Wie hoch die Kosten letztendlich sein werden, kann nur ein beauftragter Planer genau beantworten. Wie schon beschrieben, hängen diese stark vom Gebäude und der Art der Umsetzung ab.

Das Projekt der Open Library war für die Öffentliche Bücherei Vreden ein Erfolg. Es wurden neue Benutzergruppen erschlossen und der technische Stand der Bücherei an aktuelle Maßstäbe angepasst. Michael Schürmann, Leiter der Öffentlichen Bücherei Vreden, lädt das Team der Stadtbücherei sowie den Kulturausschuss der Stadt Coesfeld herzlich zu einer Führung durch das Gebäude ein, sollte dies erwünscht sein.